



LUDWIGSBURG

Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS WESTSTADT

StA West
01/Rth

nur öffentlich

am Mittwoch, 14.04.2021, 19:00 Uhr, Online-Sitzung

Dauer: von 19:00 bis 21:00 Uhr

Öffentlich: von 19:00 bis 21:00 Uhr

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht

Mitglied

Marcel Auber
Diana Budde
Christine Eisenschmid
Irmgard Ernst
Andreas Greb
Karsta Herrmann-Kurz
Gernot Jäger
Gudrun Meissner
Isabell Rabe
Burak Uslu
Karsten Zimmermann

Protokollführung

Birgit Reinemuth

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Offene Punkte	
2	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
3	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Weststadt - Verkehr in der Weststadt - Überwachung der Tempolimits - Parkraummanagement Weststadt - Verkehrsmarkierungen - Stellplätze für Carsharing - Radroutenkonzept - Fußgänger- und Radwegübergänge - Baumquartiere und Grünzüge in der Weststadt - Bauvorhaben Nähe Bahnhof - Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche	075/21
4	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die öffentliche Sitzung. Die Sitzung findet in einem Onlineformat als Videositzung statt. Hierzu ist im Vorfeld ein Link an die Stadtteilausschussmitglieder, die Stadtteilbeauftragten, die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung verschickt worden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit über die Geschäftsstelle Gemeinderat ebenfalls einen Link anzufordern. OBM Dr. Knecht begrüßt die Teilnehmenden und geht auf den Ablauf der Sitzung ein.

Herr **Faigle** (FB Bürgerbüro Bauen) zeigt eine Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt.

1.1 Verkehrsüberwachung:

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

1.2 Laubsäcke/ Sauberkeit im Stadtteil:

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

Beratungsverlauf:

Herr **Faigle** und Frau **Aust** (Stadtteilbeauftragte) informieren anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt.

2.1.1 RegioRad:

Herr **Knobloch** fügt hinzu, dass die Verwaltung in den letzten Sitzungen einen Standort für eine zusätzliche RegioRad-Station an der Rundsporthalle vorgeschlagen habe. Diesen Standort sah der StA kritisch und brachte den Standort Kaiserstraße vor. Zur finalen Festlegung wurden die Vor- und Nachteile der beiden Standorte gegenübergestellt und die Haltung des StA nochmals abgefragt. Die beiden StA-Mitglieder Frau Meissner und Frau Eisenschmid sprechen sich erneut aktiv für die Einrichtung des Standorts Kaiserstraße aus, der nun in die Umsetzung gehen soll. Die Verwaltung wird die Schulverwaltung über die Entscheidung der Standortfestlegung informieren und diesen Standort umsetzen.

2.1.2 ÖPNV-Rad-Trasse:

Herr **Knobloch** spricht von einer Allee der Nachhaltigen Mobilität. Stadträume sollen aufgewertet werden. Die Analyse der Planungsbüros werde auf MeinIB vorgestellt.

2.1.3 FGÜ Martin-Luther-Straße:

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

öffentlich

2.1.4 Radverkehr:

Aus dem Gremium kommt die Frage nach der Zeitschiene.

Die Schüler müssen über die Osterholzallee geführt werden. Hier müsse dringend eine Änderung erfolgen, so die Anmerkung aus dem Gremium.

Die Querung der Osterholzallee ist geplant, jedoch kann kein Datum genannt werden, so Herr **Knobloch**. Aufgrund der Pandemie können keine genauen Schülerzahlen ermittelt werden. Die Martin-Luther-Straße könne nicht als Schulradweg empfohlen werden, jedoch sei eine Verbesserung für den Fahrradverkehr vorgesehen. Die Wernerstraße werde als Schulradweg ausgebaut.

2.1.5 Mobilitätsdrehscheibe Waldäcker:

Pendler sollen am Stadtrand abgefangen werden, informiert Herr **Knobloch**. Hier gibt es die Idee eines Pendlerparkhauses. Bisher gibt es lediglich Studien und noch viele offene Fragen.

OBM **Dr. Knecht** fügt hinzu, dass man mit den Firmen in der Weststadt im guten Austausch stehe,

2.1.6 E-Mobilität:

E-Scooter:

Das Thema E-Scooter sei bereits viel diskutiert worden, merkt OBM **Dr. Knecht** an.

Durch die hohe Anbieteranfragen sei man in die Offensive gegangen und habe die besten Anbieter ausgesucht, fügt Herr **Knobloch** hinzu.

Ladeinfrastruktur:

Es werden Ladesäulen an der Osterholzallee und der Steinbeißstraße eingerichtet.

2.2 Bildungszentrum West:

OBM **Dr. Knecht** weist auf dieses große zwingend notwendige Investitionsprojekt hin. Man habe sich für einen Neubau und gegen eine Sanierungsvariante entschieden. Dennoch würden durch eine Zurückstellung erneuter Teile und Sparmaßnahmen rund 30 Millionen eingespart werden können. Rund 120-130 Millionen koste der Bau nach wie vor. Bisher war man von 150-170 Millionen ausgegangen.

2.3 Aktuelles aus der Kinder- und Jugendförderung:

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

2.4 Sozialer Zusammenhalt: Stadtteilbudget:

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

2.5 Sanierungsmanagement südlich Weststadt:

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

2.6 Zukunftsstrategie 2022:

Im Mai werden hierzu weitere Informationen an die Bürgerinnen und Bürger gehen, fügt OBM **Dr. Knecht** hinzu.

- Verkehr in der Weststadt
- Überwachung der Tempolimits
- Parkraummanagement Weststadt
- Verkehrsmarkierungen
- Stellplätze für Carsharing
- Radroutenkonzept
- Fußgänger- und Radwegübergänge
- Baumquartiere und Grünzüge in der Weststadt
- Bauvorhaben Nähe Bahnhof
- Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche

öffentlich

Beratungsverlauf:

3.1 Verkehr in der Weststadt:

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

3.2 Überwachung der Tempolimits:

Aus dem Gremium kommt Kritik zur Verkehrsführung der Westrandumfahrung. Diese sei hinsichtlich der Gestaltung der Fahrbahnspuren unübersichtlich und berge einen Unfallschwerpunkt. Es müsse rechtzeitig durch eine Beschilderung Hinweise erfolgen und Tempokontrollen stattfinden.

Herr **Knobloch** nimmt dieses Thema mit.

Das Gremium wünscht mehr Tempokontrollen, vor allem an der Martin-Luther-Straße und der Schwieberdinger Straße. Der Wunsch auf eine feste Überwachung wird mitgenommen.

OBM **Dr. Knecht** sagt vermehrt mobile Kontrollen zu.

3.3 Parkraummanagement Weststadt:

OBM **Dr. Knecht** merkt an, dass dieses Thema kontrovers diskutiert werde. Mit dem Beschluss des Gemeinderates wolle man ein Zeichen für ein Umdenken im Mobilitätswesen setzen. OBM Dr. Knecht sieht das „Ob“ der Parkraumbewirtschaftung keinesfalls zur Diskussion gestellt. Hier sei die Beschlusslage im Gemeinderat klar. Nur beim „Wie“ könne es Nachbesserungen geben. Um einen Verdrängungseffekt zu verhindern brauche man eine flächenmäßige Umsetzung, so Herr **Knobloch**. Ein gemeinsamer Workshop wird angedacht. Weiter merkt er an, dass die Beschilderung noch nicht erfolgt sei. Hier gebe es Lieferschwierigkeiten.

3.4 Verkehrsmarkierungen:

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

3.5 Stellplätze für Carsharing:

Die Frage zur geplanten Etage für die Stellplätze wird von Herrn **Knobloch** mitgenommen.

3.6 Radroutenkonzept:

Siehe TOP 2

3.7 Fußgänger- und Radwegübergänge:

Sofern die Schülerströme über die Wernerstraße erfolgen, mache die Ampelschaltung keinen Sinn, so die Anmerkung aus dem Gremium. Herr **Faigle** nimmt diesen Hinweis mit.

3.8 Baumquartiere und Grünzüge:

Heute seien Pflanzungen in der Gänsfußallee und Osterholzallee erfolgt, wird vom Gremium positiv erwähnt. In der Groenerstraße gebe es teilweise beschädigte Bäume. Zudem wird angeregt, die Bevölkerung zur Pflege und zum Erhalt der Blumen einzubinden. Leider sei dies nicht kommuniziert worden.

- Verkehr in der Weststadt
- Überwachung der Tempolimits
- Parkraummanagement Weststadt
- Verkehrsmarkierungen
- Stellplätze für Carsharing
- Radroutenkonzept
- Fußgänger- und Radwegübergänge
- Baumquartiere und Grünzüge in der Weststadt
- Bauvorhaben Nähe Bahnhof
- Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche

öffentlich

OBM **Dr. Knecht** geht auf die Blumenpflanzungen ein. Eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit werde mitgenommen. Zu Baumpflanzungen stehe man im engen Kontakt mit der Kreissparkasse. Weitere Gewerbetreibende sollen hierzu animiert werden, so der Hinweis aus dem Gremium. Das Gremium wünscht eine Rückmeldung zur Fertigstellung Römerau/ Muldenäcker. Hierzu war ursprünglich ein Ortstermin geplant. Sobald möglich, werde dieser Termin nachgeholt, so Herr **Faigle**.

3.9 Bauvorhaben Nähe Bahnhof:

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

3.10 Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche:

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

öffentlich

Beratungsverlauf:

Herr **Faigle** fährt in der Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt, fort.

4.1 STEP-Newsletter:

Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

4.2 Terminankündigung:

Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Fußgänger-/ Fahrradführung an Baustellen:

Das Gremium äußert Kritik an den Fußgängerführungen mancher Baustellen. Herr **Knobloch** (FB Nachhaltige Mobilität) nimmt dieses Thema mit.

Fragebogen zur Stadtteilentwicklung:

Es erfolgt eine positive Rückmeldung zum vorab an die Mitglieder verschickten Fragebogen zur Stadtteilentwicklung. Der Platz am Wasserturm solle genutzt und neugestaltet werden, so ein

öffentlich

Wunsch aus dem Gremium.

Herr **Faigle** teilt mit, dass die Auswertung des Fragebogens noch erfolge und die Stadtteilbeauftragten diesbezüglich auf den StA zugehen.

OBM **Dr. Knecht** dankt für die Redebeträge und die konstruktive Zusammenarbeit. Er schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

OBM Dr. Knecht

Reinemuth

Anlagen: Präsentation

Gemeinderatsprotokoll – Versand: